

Anlage 2 zur Vorlage 1221/2011

Bestandserhaltung als gesetzliche Aufgabe – Maßnahmen zur Bestandserhaltung und ihre Umsetzung im Stadtarchiv Leverkusen

Entsäuerung der Akten im Stadtarchiv Leverkusen
- Kostenschätzung

Lt. Stichprobenerhebung des LVR bestehen die im Stadtarchiv Leverkusen aufbewahrten Dauerakten zu rund 90 % aus säurehaltigem Material, dies entspricht einer Strecke von 2.570 Metern oder 17.896 Archivkartons. Der weitaus größte Teil dieser Akten ist nicht geheftet (16.800 Kartons); 1.096 Kartons enthalten Material, das en bloc entsäuert werden muss.

Zu unterscheiden sind zwei Verfahren:

a) Einzelblattentsäuerung, ein mechanisiertes Verfahren, das bei Loseblattsammlungen angewendet wird. Sie wird im Rahmen der Bestandserhaltungsinitiative des Landes NRW in Verbindung mit den Landschaftsverbänden mit bis zu 85 % bezuschusst, allerdings sind Fördermittel und Werkstattkapazitäten begrenzt.

Ohne Förderung würde die Einzelblattentsäuerung eines Kartoninhaltes für das Archiv rund 342,10 € kosten, bei 16.800 Kartons belaufen sich die Kosten auf **5.747.280,00 €**

Bei maximaler Förderung bleibt ein Eigenmittelanteil von 51,30 € pro Karton zu bestreiten, bei 16.800 Kartons ergeben sich **861.840,00 €**

b) Blockentsäuerung, angewendet bei Akten mit „preußischer Fadenheftung“ und bei Büchern. Die Kosten belaufen sich für einen Karton auf ca. 39,00 €, Zuschüsse werden hierfür nicht gezahlt.

Für die **1.096 Kartons** Akten mit Fadenheftung wären insgesamt **42.744,00 €** aufzubringen.

Restaurierungsbedürftig sind nach der Erhebung des LVR etwas 20 % der Akten. Da die Schadensbilder hier sehr unterschiedlich ausfallen, ist eine pauschale Kostenschätzung nicht möglich.